

Förderung durch Begleitung von Übergängen

Kindergarten - Grundschule

Seit dem Jahr 2009 gibt es im Stadtgebiet Werdohl einen Arbeitskreis Kindergarten Grundschule, in dem alle Leiterinnen der jeweiligen Einrichtungen in regelmäßigen Abständen zusammensitzen und über die Übergänge und die dazu gehörigen Themen beraten. Gemeinsam wird vor jedem Schuljahr ein Vorsitzende team, in dem jeweils beide Einrichtungen vertreten sind, gewählt. Zu Beginn erstellen alle Beteiligten einen Kooperationskalender, in dem alle wichtigen Termine, die beide Einrichtungen betreffen, aufgeführt sind, damit es keine Kollisionen gibt. Gemeinsam wird außerdem jeweils der Infonachmittag für die Eltern der Vierjährigen vorbereitet und gemeinsame Fortbildungen geplant und durchgeführt.

Infonachmittag für die Eltern der Vierjährigen

Seit dem Schuljahr 2012/2013 erfolgt diese Informationsveranstaltung jeweils im März in Zusammenarbeit aller Grundschulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Werdohl als Informationsbörse. In verschiedenen Themenräumen, die jeweils von einem Team von Erzieherinnen und Lehrerinnen vorbereitet und betreut werden, können sich die Eltern über die verschiedenen Bereiche (Delfin, Sprache, Mathematik, Sachunterricht, Grob-Feinmotorik,...) informieren, Spiele ausprobieren und im persönlichen Gespräch offene Fragen klären. Auf diese Weise wird bereits ein persönlicher Kontakt aufgebaut, die Inhalte werden für die Eltern vorstellbar, ebenso Fördermöglichkeiten.

Schnuppernachmittag für die zukünftigen Erstklässler

Im Oktober jedes Jahres werden alle Kinder, die zum kommenden Schuljahr schulpflichtig werden, zu einem Schnuppernachmittag in die Grundschule eingeladen. Gemeinsam mit ihren Eltern haben die Kinder Gelegenheit, praktisch zu erleben und zu erproben, wie in der Schule gearbeitet wird. Alle Klassenräume sind zu Themenräumen umgestaltet: Mathematik, Sprache, Sachunterricht, Sport, Kunst, Musik, Religion und werden jeweils von einer Lehrerin betreut. Auch

die Arbeit der OGS wird vorgestellt. Gleichzeitig ist Gelegenheit, die Räumlichkeiten kennen zu lernen und erste Kontakte zur Schule zu knüpfen. An diesem Nachmittag können außerdem Termine für die Anmeldung gemacht werden.

Schulanmeldung Oktober

Anfang bis Mitte Oktober werden in einer Woche Termine für die Anmeldung vergeben. Die Schulleiterin unterhält sich mit den Kindern und erfasst in einer kurzen Bestandsaufnahme Grundfertigkeiten im mathematischen, sprachlichen, feinmotorischen Bereich. Danach führt sie ein kurzes Gespräch mit den Eltern und steht für Rückfragen zur Verfügung bzw. gibt Tipps für eine etwaig erforderliche Förderung.

Schulspielnachmittage für alle angemeldeten Kinder

Im neuen Jahr, Anfang Februar werden alle angemeldeten Kinder zu einem Schulspielnachmittag eingeladen. In der Gruppe Gleichaltriger, ohne ihre Eltern, 90 Minuten lang, wie in der Schule gearbeitet wird und lernen schon ihre zukünftigen Lehrerinnen und Klassenkameraden kennen. Die Lehrerinnen wiederum beobachten die Kinder, wie sie zusammenarbeiten, in der Gruppe auf Anweisungen achten können, erleben, es ergeben sich Hinweise für die Klassenbildung.

Am Ende des Nachmittags werden die Beobachtungen der Lehrerinnen ausgewertet, die Eltern erhalten eine kurze schriftliche Auswertung mit Hinweisen zu weiterer Förderung.

vorschulischer Förderkurs

Beginnend mit dem Schuljahr 2013 / 2014 werden außerdem alle Kinder zu einem vorschulischen Förderkurs eingeladen, der im Februar / März, nach Abschluss der Schulspiele beginnt. Die Beobachtungen aus dem Kennenlernnachmittag werden in diesem Förderkurs genutzt. Einmal im Monat treffen sich die Kinder am Nachmittag für 90 Minuten in der Schule. Gemeinsam lernen hier alle Kinder in den Bereichen Grobmotorik, Feinmotorik, Wahrnehmung, mathematische Grundfertigkeiten, sprachliche Grundfertigkeiten. Dieser Unterricht soll kleine Schwächen

ausgleichen, aber auch allen Kindern die Möglichkeit geben, sich untereinander, die Lehrerinnen und das Prinzip Schule näher kennen zu lernen.

Untersuchung durch das Gesundheitssamt

Parallel zu den letzten beiden Aktivitäten werden die Eltern mit ihren Kindern zu einer Untersuchung im Gesundheitssamt eingeladen. Nach Abschluss dieser Untersuchungen findet ein Austausch der untersuchenden Ärztin mit der Leiterin der Grundschule über die Ergebnisse statt.

Übergabegespräche in den Kindertageseinrichtungen

Ab März / April finden in den abgebenden Kindertageseinrichtungen Übergabegespräche zu den einzelnen Schulanfängern statt. Zu Grunde liegen hierbei die Übergabebögen, die gemeinsam von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen erarbeitet wurden und die Fähigkeiten in Grob-, Feinmotorik, kognitive Entwicklung, mathematische und sprachliche Fähigkeiten, soziales Verhalten beschreiben. Auch aus diesen Gesprächen ergeben sich wertvolle Hinweise für die Klassenbildung und die Förderung der Kinder.

Kennenlernen der neuen Klassenkameraden Mai / Juni

Seit dem Schuljahr 2012 / 2013 arbeitet die Martin Luther-Grundschule in der Schuleingangsphase jahrgangsübergreifend. Es ergibt sich also logisch, dass die zukünftigen Erstklässler ihre Klassenkameraden, die aktuellen Erstklässler, mit denen sie zukünftig in einer Klasse unterrichtet werden, kennen lernen und eine Doppelstunde gemeinsam mit ihnen und ihrer zukünftigen Klassenlehrerin erleben. Auf diese Weise werden viele Ängste abgebaut, wenn bereits frühzeitig deutlich wird, wenn man nach den Sommerferien in der Schule wieder treffen wird.

Informationsabend für die Eltern der zukünftigen Erstklässler

Etwa 4 Wochen vor den Sommerferien findet der Informationsabend für die Eltern der zukünftigen Erstklässler statt. Die Eltern erhalten hier wichtige Informationen dazu, wie sie

die Kinder konkret auf den ersten Schultag vorbereiten dürfen, indem sie gemeinsam für die Schule einkaufen und das Material mit dem Namen beschriften, den Schulweg üben; sie lernen die anderen Eltern und die Klassenlehrerinnen kennen, erfahren Grundsätzliches zum Ablauf des ersten Schultages und zum Stundenplan.

An diesem Abend stellen sich auch der Förderverein, die Schulpflegschaft und der betreuende Verkehrspolizist vor.

Parallel dazu haben die Eltern, die ihr Kind in der OGS angemeldet haben, Gelegenheit, im persönlichen Gespräch mit der Leitung alle Fragen los zu werden bzw. den Betrieb näher kennen zu lernen.

Übergänge begleiten

Grundschule – weiterführende Schule

Informationsabend zu den Bildungsgängen nach Klasse 4

Im November findet ein Elternabend für die Eltern der Vierklässler statt, an dem die Eltern über die Bildungsgänge der weiterführenden Schulen informiert werden und über das Prozedere des Übergangs.

An diesem Abend werden außerdem Beobachtungsbögen ausgegeben. Die Eltern werden gebeten, ihr Kind in der nächsten Zeit genau in ihrem Lernverhalten zu beobachten und entsprechend den Beobachtungsbogen auszufüllen. Dieser Beobachtungsbogen dient als Vorbereitung für den Beratungstermin, da er wertvolle Hinweise darauf geben kann, welche Schule für das Kind geeignet ist.

Informationsflyer der weiterführenden Schulen, Angebote, Termine

Die weiterführenden Schulen im Stadtgebiet Werdohls und der übrigen Nachbarstädte stellen Flyer zur Verfügung und geben Termine zum Schnuppern und Anmelden bekannt. Diese Flyer werden an die Schüler weitergegeben, die Termine werden auf einem Informationsblatt zusammengefasst und ebenfalls weitergeleitet.

Beratungstermin – Übergangsempfehlungen

Im Rahmen des Beratungstermines beraten Klassenlehrerin und Eltern gemeinsam über die angemessene weiterführende Schule. Dabei erwägen sie nicht nur die Zensuren, sondern die gesamte Lerngeschichte und das Arbeitsverhalten des Kindes. Gegenfalls finden mehrere Gespräche statt, um zu einer für alle befriedigenden Entscheidung zu kommen.